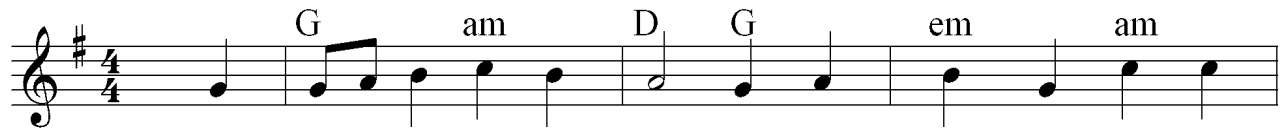


Dem Herrn gehört die Erde

1. Dem Herrn gehört die Er - de, das Meer, die Luft, das
 2. Wer lebt in sei-nem Se - gen? Wen hört er im Ge -
 3. Nun steht er vor den To - ren und ruft: "Ach, lasst mich
 4. So öff- net ihm die Tü - ren und macht die Her - zen



Land. Er sprach das Wort: "Es wer - de!" Er
 bet? Wer kann sein Herz be - we - gen? Wen
 ein!" Er will, als Mensch ge - bo - ren, der
 auf. Ihr sollt die Freu - de spü - ren, Er -



schuf mit sei - ner Hand die Din - ge und das
 heilt er, wenn er fleht? Die Gu - ten, die Ge -
 Men - schen Bru - der sein. Die Angst, die Not des
 lö - sung zieht her - auf! Es ist der Herr, der



Le - ben, was war, was wird, was ist. Er
 rech - ten und wer die Wahr - heit spricht. Den
 Schwa - chen ist sei - ner Eh - re Kleid; die
 Zei - ten, der sich in Ohn - macht hüllt, als



hat dir Zeit ge - ge - ben und was du hast und bist.
 Lug und Trug der Schlech-ten, ihr Schrei-en hört er nicht.
 Ar - men reich zu ma - chen, geht er in Schmerz und Leid.
 Knecht den Kampf zu strei - ten, der un - ser Heil er - füllt.